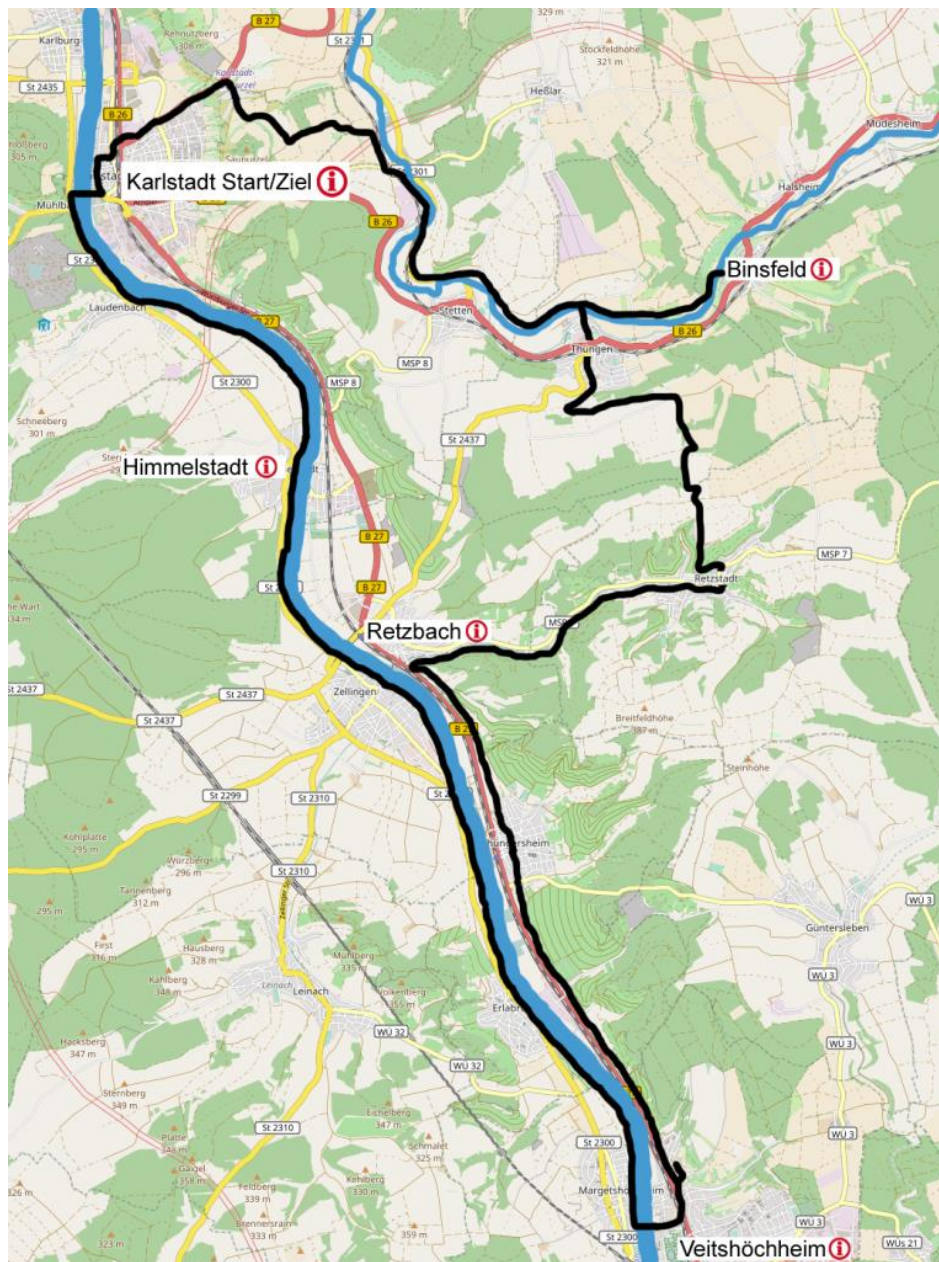


26. Landrad(t)s-Tour

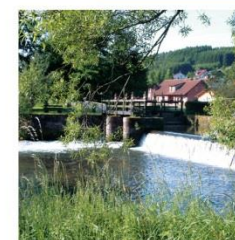
Dienstag, 5. September

Gartentour 2017



Streckeninfo:

Karlstadt – Saupurzel (3 km) – Schönarts (7 km) – Stetten (11 km) – Thüngen (13 km) – Binsfeld (15 km) – Thüngen (17 km) – Retzstadt (25 km) – Retzbach (28 km) – Thüngersheim (31 km) – Veitshöchheim (38 km) – Margetshöchheim (40 km) – Erlabrunn (42 km) – Zellingen (49 km) – Himmelstadt (53 km) – Karlstadt (60 km)



Start unserer diesjährigen Landrad(t)s-Tour ist am Marktplatz in **Karlstadt**. Unsere Kreisstadt besticht durch ihren historischen Stadtkern mit vielen malerischen Gässchen und ist bei Fahrradtouristen ein beliebtes Ausflugsziel. Jenseits des Mains erhebt sich die Ruine der Karlsburg.

Wir bewältigen den Anstieg zum **Saupurzel** und erreichen in Kürze das im Werngrund gelegene **Schönarts**. Gegenüber der Wern findet man heute noch Reste einer Burg aus dem 13. Jahrhundert. Diese Burg war von den Hennebergern, ein damals mächtiges Geschlecht, widerrechtlich erbaut worden und musste deshalb wieder abgerissen werden.

Durch das Weindorf **Stetten** passieren wir auf dem Werntalradweg die Marktgemeinde **Thüngen**. Sie ist nicht nur wegen ihrer Schlossanlage, die sich noch heute im Besitz der Familien von Thüngen befindet, sondern auch wegen des hier gebrauten Bieres bekannt.

Anschließend erreichen wir **Binsfeld**, wo wir einen kurzen Stopp am MehrGenerationenHaus, das 1909 erbaut wurde, einlegen. Die frühere „Bewahranstalt für Kleinkinder mit ambulanter Krankenpflege“ ist heute ein Ort um allen Generationen ein attraktives Leben im Dorf zu ermöglichen.

Um über Thüngen nach **Retzstadt** zu gelangen, müssen wir drei Steigungen bewältigen. Der bekannte Weinort liegt, von Rebhängen umgeben, in einem Seitental des Maines und blickt auf eine über 1200-jährige Weinbautradition zurück.

Unsere Mittagsrast legen wir in **Retzbach** am Gesundheitsgarten ein. Dieser ist ein perfekter Ort die Seele baumeln zu lassen und neue Kräfte zu tanken. Direkt an der Wallfahrtskirche „Maria im grünen Tal“ entstand im Sinne der Gesundheitsprävention ein 4000 Quadratmeter großes Areal, das für Bürger, Gäste und Wallfahrer gleichermaßen attraktiv ist.

Gut gestärkt geht es entlang des Radwegs am Fuß der Weinberge in den Nachbarlandkreis, vorbei an **Thüngersheim** – einem typischen Winzerdorf, das bereits im 6. Jahrhundert gegründet wurde.

Wir erreichen **Veitshöchheim**. In der Gemeinde im Landkreis Würzburg ist die **Bayerische Landesanstalt für Wein- und Gartenbau** angesiedelt. Diese lohnt einen Besuch. Auch wir machen Halt und haben die Möglichkeit an einer Führung teilzunehmen.

Wir überqueren den Main und passieren **Margetshöchheim**, das Gartendorf am Main, das bekannt ist für seine Streuobstgärten am Ortsrand. Der Obstanbau prägt und beeinflusst das Leben der urbanen Gemeinde und ihrer Mitbürger bis heute.

Vorbei geht es an **Erlabrunn**. In der Weinbaugemeinde laden zwei Badeseen Besucher aus nah und fern zur Erholung ein.

Kurz darauf erreichen wir **Zellingen**. Das kleinstädtische Flair wird geprägt durch einen lebendigen Ortskern und das Wahrzeichen Zellingens, den Torturm aus dem 16. Jahrhundert.

Von hier aus fahren wir nach **Himmelstadt**. Der dort kurz vor der Fertigstellung befindliche **NaturSchauGarten** dient als Demonstrationsobjekt wie der eigene Garten naturnah und pflegeleicht gestaltet werden kann. Gartenfreunde können sich hier wertvolle Anregungen holen.

Zur Schlussrast fahren wir wieder nach **Karlstadt**, wo wir unseren Ausflug auf dem Marktplatz ausklingen lassen. Wir werden dort zum Abschluss unserer diesjährigen Tour von den Winzern des für uns verlängerten Flaak-Weinfestes bewirtet. Für Stimmung sorgt die Band „Nimm die 2“.

Ich wünsche uns allen viel Spaß bei dieser interessanten Tour!

Die Bilder vom heutigen Tag finden Sie auch dieses Jahr wieder auf der Homepage des Landkreises unter www.main-spessart.de.

Ihr Landrat



Thomas Schiebel